

Tätigkeitsbericht

Des Landesheimrat Hessen

Für das Geschäftsjahr 2011/2012

Gewählt: Laura Müller, Kaya Merle, Anna- Lena Auster, Robin Loh, Kira Wittrien, Amir Mozafari, Melanie Raab, Sarah El- Shennawy, Chantal Henninghausen

Nachberufen: Doreen Hüttig, Nicole Weddle

LHR-Berater: Carsten Huhn, Manuela Hilbert, Maiko Hering

Während der Legislaturperiode sind folgende Mitglieder vom LHR ausgetreten: Chantal Henninghausen,

Nachrücker: Kevin Engelter

Während des Jahres traf sich der LHR 19 Mal. 9 Mal in verschiedenen Einrichtungen für Sitzungen und 10 Mal aus anderen Anlässen:

1. **Konstituierende Sitzung:** 4.11.11; Ronneburg
2. **Erste Sitzung:** 3.12.11; Sitzung Kassel
3. **Zweite Sitzung:** 29.1.12; Limburg
4. **1.Klausurtagung:** 24.2-26.2.12; Villa Rübezahl Fritzlar
5. **Dritte Sitzung:** 17.3.12; Wiesbaden
6. **Treffen:** 23.3.12; Tann Jugendämter
7. **Arbeitskreis:** 13.4.12; Arbeitskreis Heimaufsichten Bad Schwalbach
8. **Vierte Sitzung:** 28.4.12; Groß Felda
9. **Workshop:** 10.5.12; St. Elisabeth-Verein
10. **Besuch:** 22.5.12; Jugendhilfe Sonnenstraße
11. **Workshop:** 6.6.12; Caritas
12. **Fünfte Sitzung:** 17.6.12; Don Bosko Sannerz
13. **Besuch:** 23.6.12; Getrudisheim
14. **Besuch:** 25.7-27.7.12; IPSHEIM Bayern
15. **Besuch:** 22.8.12; Frank Deubel verabschiedung
16. **Sechste Sitzung:** 25.8.12; Bad Soden- Salmünster
17. **Treffen:** 5.10.12; Frau Walther Gießen
18. **Besuch:** 15.10.12; Landtag Wiesbaden
19. **2.Klausurtagung:** 26.10-28.10.12; Grünberg

Konstituierende Sitzung

Bei der konstituierenden Sitzung am letzten Tag der Jahrestagung, dem 04. November 2011, trat der gewählte LHR zusammen und berief Doreen Hüttig und Nicole Weddle nach. Mit den Stimmen der nun 11 Jugendlichen wurden die Ämter 1. und 2. Vorsitzende sowie die der Schriftführer besetzt. In offener Wahl wurde Sarah El-Shennawy zur 1. Vorsitzenden gewählt, Robin Loh zum 2.

Vorsitzenden sowie Melanie Raab und Anna-Lena Auster zu Schriftführerinnen.

Weiterhin entschloss sich der LHR, eine Gruppe bei wer-kennt-wen, Email sowie Rund-SMS und Telefonate zur Vernetzung zu nutzen

Eine grobe Kostenaufstellung für die Beantragung des Budgets soll bei der nächsten Sitzung erfolgen.

Zweite Sitzung : 03.12.11; JWG Wahlershausen, Kassel

Tagesordnungspunkte:

- Brief an Don Bosco
- Budget
- Korrespondenz mit dem Bundespräsident
- Terminplanung
- Homepage
- Workshop St. Elisabeth-Verein
- Caritas-Workshop
- Hesttag
- Heranziehung
- LHR in Bayern/Rheinlandpfalz

Zu TOP 1:

Es soll ein Brief an die Verantwortlich der intensiv-pädagogischen Einrichtung verfasst werden, indem um Auskunft in Form eines Konzepts zu bekommen.

Zu TOP 2:

Es wurde beschlossen, dass von dem übrigen Geld (319,77€) neue LHR T-Shirts gekauft werden und dass das Logo neu gesetzt werden soll.

Zu diesem Zeitpunkt wurde das „neue“ Budget noch nicht beantragt. Dieses Jahr sollte darauf geachtet werden, dass auch Einnahmen im Wert von 400€ beantragt werden.

Zu TOP 3:

Es wurde ein Brief an den derzeitigen Bundespräsidenten Christian Wulff versendet, worin der Vorschlag Wulffs aufgegriffen wurde, zu einem Treffen nach Bonn oder Berlin zu kommen.

Zu TOP 4:

Der nächste Sitzungstermin wurde auf dem 29.01.12 gelegt und sollte in der Hephata Einrichtung in Limburg stattfinden.

Für die Klausurtagung soll das Haus Karl Sonnenschein nach der Villa Rübezahl gefragt werden. Die Klausurtagung soll vom 24.02. – 26.02.12 stattfinden.

Zu TOP 5:

Die Homepagepflege wurde in der Vergangenheit vernachlässigt, darum soll eine andere Person hierfür angefragt werden und dieser die Zugangsdaten zugesendet werden.

Außerdem wurden Rahmenbedingungen verfasst, die regeln unter welchen Bedingungen der LHR als Referent auftritt. Diese sollen auf der Homepage veröffentlicht werden.

Zu TOP 6:

Der St.-Elisabeth-Verein veranstaltete in diesem Jahr einen Workshop zum Thema „Grenzverletzungen“, an dem maßgeblich Jugendliche teilnehmen sollen. Ein LHR Mitglied wurde stellvertretend für den LHR angesprochen, ob der LHR am Workshop teilnehmen möchte.

Der LHR wird sich nach einstimmigem Beschluss in irgendeiner Form an der Veranstaltung beteiligen, zum Beispiel mit der Vorstellung von Fallbeispielen.

Zu TOP 7:

Nach intensiver Diskussion über die Rolle des LHR bei der vergangenen Veranstaltung, organisatorische Schwierigkeiten, Arbeitsaufwand und Zielgruppe hat der LHR einstimmig beschlossen, allgemeine Bereitschaft zur Mitarbeit zu signalisieren.

Zu TOP 8:

Der LHR hat sich auf Wunsch der Ronneburgteilnehmer mit dem Thema Heranziehung beschäftigt. (siehe Anhang)

Zu TOP 9:

Der LHR möchte zum neu gegründeten Gremium in Bayern und den treibenden Kräften, die einen „LHR“ in Rheinland-Pfalz aufzubauen versuchen, Kontakt aufnehmen.

Die nächste Landeskonferenz für Heimerziehung findet am 2. Mai 2012 in der Griebenstraße 24-26 in Mainz statt.

Es soll zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden, ob der LHR daran teilnehmen wird.

Dritte Sitzung : 29.01.12 ; Hephata in Limburg an der Lahn

Tagesordnungspunkte:

- Struktur
- St. Elisabeth-Verein
- Gertrudisheim
- Klausurtagung
- Homepage
- Bundeskinderschutzgesetz
- Heranziehung
- Sonstiges

Zu TOP 1:

Der LHR beschloss zur Verbesserung der Struktur, zu Beginn einer jeden Sitzung das Protokoll der vergangenen Sitzung zu verabschieden.

Zu TOP 2:

Zu diesem Zeitpunkt standen keine neuen Informationen zur Verfügung.

Zu TOP 3:

Die Einrichtungsleitung der stationären Einrichtung in Gertrudisheim bei Gießen äußert Interesse an einem Treffen mit dem LHR. Ziel der Treffen soll eine konkrete Unterstützung bei dem Aufbau eines Heimrates in der Einrichtung sein.

Hierzu wurden Terminvorschläge ausgetauscht.

Zu TOP 4:

Es wurden im Bezug auf die Klausurtagung organisatorische Belange geklärt und Themenvorschläge gesammelt.

Sie soll in der Villa Rübezahl des Hauses Karl Sonnenschein stattfinden.

Zu TOP 5:

Es wurde nun eine Person gefunden, welche sich für die Homepagepflege bereiterklärt hat.

Zu TOP 6:

Da es ein neues Bundeskinderschutzgesetz gibt, beschloss der LHR eine Presseerklärung hierzu zu

verfassen. Über den Entwurf soll sich während der Klausurtagung ausgetauscht werden.

Zu TOP 7:

Der LHR hat sich erneut mit der Heranziehung befasst. (siehe Anhang)

Zu TOP 8:

Der LHR beschloss die zuständigen Verantwortlichen des LHR-Sekretariats zu einer Sitzung einzuladen.

Am 23.März 2012 findet in Tann ein Treffen mit Vertretern der Jugendämter statt. Eine Delegation des Landesheimrates soll teilnehmen.

Der LHR ist am Freitag, 13. April 2012 um 09.30 Uhr zum Arbeitskreis der Heimaufsichten in Bad Schwalbach eingeladen. Auch hier soll eine Delegation des Landesheimrates teilnehmen.

Klausurtagung 25.-27.02.2012 in der Villa Rübezahl

Auf der Klausurtagung in Gudensberg haben wir in Arbeitsgruppen verschiedene Themen bearbeitet. In Arbeitsgruppen aufgeteilt haben wir einen neuen LHR- Kalender erstellt, einen Brief zu dem Punkt Heranziehung an das Bundespräsidialamt geschrieben, einen Brief bezüglich des Konzepts an Don Bosco und zuletzt wurde ein Statement zu dem Bundeskinderschutzgesetz geschrieben. Desweiteren haben wir über die Modelle der Heranziehung gesprochen und haben uns darauf geeinigt das eine Gesetzesänderung auf Bundesebene am wirkungsvollstem wäre. Ein weiterer Punkt war die Satzungsänderung bzw. Ergänzung um das Thema unserer Öffentlichkeitsarbeit. Auf der Klausurtagung wurde für eine Abwahl eines Mitgliedes entschieden. Darauf folgte eine Abstimmung für einen Nachrücker. Es waren 11 Mitglieder da.

Tanntagung; 23.03.12; in Tann

Am 23.03.12 wurde der Landesheimrat, vertreten durch Sarah El-Shennawy, Robin Loh, Kaya Katharina Merle, Laura Müller und Melanie Raab, von den Heimaufsichten zur Tanntagung in Tann eingeladen. Hier ergab sich die Möglichkeit einen Einblick in die Arbeit der einzelnen Jugendhilfeträger Hessens zu gewinnen und wir bekamen einen Überblick, inwieweit Beteiligung seitens der Kinder und Jugendlichen auch in den Einrichtungen gelebt wird.

Heimaufsichten Arbeitskreis Süd

Am 13.04.2012 nahm der LHR eine Einladung der Regionalgruppe „Rhein-Main“ von hessischen Heimaufsichten an. Beim Treffen im Jugendamt in Bad Schwalbach von 09.30 – 13.00 Uhr wurden unter anderem die anstehende Eröffnung der geschlossenen Einrichtung in Sannerz und und allgemeine Probleme mit der Einhaltung von Grundrechten thematisiert. Der LHR erläuterte anhand

von Beispielen aus dem Alltag, wie zum Beispiel Taschengeldabzügen und „Drinbleib-Tagen“ in einer Mädchen-WG, dass nach wie vor in nicht-geschlossenen Einrichtungen zu wenig nachvollziehbare Konsequenzen erfolgten. Um diesem entgegenzuwirken, empfahl der LHR unter anderem, bei Treffen mit den Heimräten vor Ort die Hausordnungen der Einrichtungen mit den Grundrechten der Heimerziehung zu vergleichen. Außerdem fiel das Feedback zur Teilnahme des LHR an der Jahrestagung der Heimaufsichten überwiegend positiv aus, es sei jedoch schwierig gewesen, Vorstellung und Diskussion mit den Mitgliedern mit der Tagesordnung zu vereinbaren. Dies sei jedoch nicht verwunderlich bei dem zentralen Thema der Tagung, dem Bundeskinderschutzgesetz und dem Referenten Herrn Prof. Dr. Wiesner, (welcher einige Auszüge seines Kommentars zu dem Gesetz vorweg nahm).

Sechste Sitzung in Groß Felda am 28.4.2012

Themen:

- 20.**
- 21.** St. Elizabeth Verein
- 22.** Homepage
- 23.** Spendenlauf
- 24.** Bad Schwalbach
- 25.** Gertrudisheim
- 26.** Budget
- 27.** Don Bosco
- 28.** Bundespräsident
- 29.** Caritas – Workshop
- 30.** Heranziehung
- 31.** Termine
- 32.** Satzungsänderung
- 33.** Ronneburg, Wünsche
- 34.** Fragebogen
- 35.** Kalender

TOP 1: St. Elizabeth Verein

Am 10. Mai ist im St. Elizabeth Verein eine Veranstaltung über das Thema Grenzverletzung. Der LHR möchte an diesem Tag präsent sein und mit einem Stand mitwirken.

TOP 2: Homepage

Der LHR sucht immer noch jemanden der die Homepage des LHR's bearbeitet.

TOP 3: Spendenlauf

Der LHR überlegt sich noch ob er auch bei dem Spendenlauf mitläuft.

TOP 4: Bad Schwalbach

Der LHR war bei dem Treffen mit der Heimaufsicht in Bad Schwalbach dabei. Es wurde vereinbart dass man sich nochmal trifft.

TOP 5: Gertrudisheim, Marburg

Es wurde erneut über mögliche Termine mit dem Gertrudisheim geredet.

TOP 6: Budget

Das Budget wurde am 20.4. beantragt.

TOP 7: Don Bosco

Dem LHR wurde die Konzeption geschickt und man hat uns eingeladen. Es wurde geplant, dass unsere nächste Sitzung am 17.6. in der Einrichtung stattfinden soll.

TOP 8: Bundespräsident

Es soll ein Erinnerungsschreiben an den Präsidenten geben, bezüglich der Einladung vom alten Bundespräsidenten. Manuela entstellt einen Entwurf den sie auf die nächste Sitzung mitbringen wird.

TOP 9: Caritas-Workshop

Die erste Vorbereitung vom Workshop ist am 6. Juni um 13 Uhr, in Wiesbaden.

TOP 10: Heranziehung

Es kam die Idee, dass der LHR auf der Internetseite von SternTV einen Themenvorschlag schreibt, um so das Thema bekannt zu machen. Der Text wird nächste Sitzung vorgestellt.

Die restlichen Themen werden auf die nächste Sitzung verschoben.

Sitzung in Don Bosco, Sannerz am 17. 06 2012

Am 17. Juni 2012 traf sich der LHR zu seiner fünften Sitzung auf dem Gelände der Jugendhilfeeinrichtung in Sannerz, wo auch die zur Zeit einzige geschlossene Einrichtung in Hessen besteht. Als Gäste nahmen der Leiter des gesamten Jugendhilfezentrums, Pater Pharings sowie eine Pädagogin und ein Student der Sozialen Arbeit teil. Diese stellten sich Fragen des LHR zum Konzept der Einrichtung, welches im Vorfeld auf Anfrage an den LHR versandt worden war. Besonderes Augenmerk legte der LHR auf den „Stufenplan“ der Einrichtung, welcher die Kinder sehr niedrig schwellig an eine Zusammenarbeit mit den Pädagogen und Psychiatern der Einrichtung heranführen soll. So müssten sich Kinder in der Einrichtung erst einmal einige Stufen „hocharbeiten“, bis sie einige Freizeitmöglichkeiten der Einrichtung oder Ausgang nutzen dürften. Von diesem könne aber individuell abgewichen werden. Weiterhin werde durchaus in die Grundrechte der Kinder eingegriffen, zum Beispiel werde die Post von Betreuern geöffnet und gelesen. Dies geschehe allerdings im Rahmen eines richterlichen Beschlusses, der zur Unterbringung in der Einrichtung vorliegen müsse. Jeder Eingriff werde jedoch mindestens halbjährlich vom Gericht geprüft und nicht alle Vorschläge, in die Rechte einzugreifen, würden vom Gericht bestätigt.

Pater Pharings sicherte zu, dass keine als sexuell übergriffig aufgefallene Jugendliche zusammen mit Opfern sexuellen Missbrauchs untergebracht werden würden.

Eine enge Zusammenarbeit mit den Evaluationssystemen der Caritas („EVAS“ sowie „ADAMS“) soll die hohe Qualität der Einrichtung gewährleisten und halten.

In einer Führung von ca 11.30 bis 13 Uhr besichtigte der LHR das bis dahin unbewohnte Gebäude, in welchem die Gruppe wohnen soll.

Besuch im Gertrudisheim am 17.05.2012

In Folge der Veranstaltung „Wir sprechen mit“ in Zusammenarbeit mit der Caritas Landesarbeitsgemeinschaft im Oktober 2011 besuchte Melanie Raab als Vertreterin des LHR das Gertrudisheim in Marburg-Biedenkopf. Beim Ortstermin am 17.06.2012 durfte der LHR an der ersten Sitzung des neu gegründeten Heimrats teilnehmen. Die Jugendlichen stellten ihre Einrichtung kurz vor, in der Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 (?) Jahren in Wohngruppen mit etwa 10 Personen zusammen leben. Im folgenden Gespräch mit dem Heimrat, den Heimratsberaterinnen und der Einrichtungsleitung Frau Katja Meißner zeichnete sich großer Unterstützungsbedarf bei der Umsetzung von Beteiligung im Alltag ab. Zu diesem Zweck sprach der LHR eine ausdrückliche Einladung zur Jahrestagung aus, um sowohl den Heimratsberaterinnen als auch die Jugendlichen mit den Grundrechten der Heimerziehung bekannt zu machen. Bei einer anschließenden Führung durch die Einrichtung wies Frau Meißner auf verschiedene bauliche Kritikpunkte des Gebäudes hin, welche von der Brandschutzaufsicht bei Vergabe der Betriebserlaubnis benannt worden wären. Die Behebung dieser Mängel nehme viel Zeit in Anspruch, worunter auch die Förderung von Beteiligung leide.

IPSHEIM II; 25.07.12-27.07.12; in Ipsheim

Vom 25.07.2012 bis zum 27.07.12 nahm der Landesheimrat Hessen an der Tagung „IPSHEIM II“ („Initiative Partizipationsstrukturen in der HEIMerziehung“) in Ipsheim teil. Der LHR wurde von dem Landesjugendamt Bayern zu dieser Tagung eingeladen, um dort von seinem Arbeitsfeld zu berichten.

Auf der Tagung wurden, nachdem es eine Burgführung gab und sich das Landesjugendamt, sowie der Landesheimrat Hessen vorgestellt haben, verschiedene Kennenlernspiele gespielt, die dem LHR sehr gut gefielen. Auf Grund von dieser Erfahrung spricht sich der LHR dafür aus dass, diese oder ähnliche Spiele auf der nächsten Ronneburgtagung gespielt werden sollen.

Am zweiten Tag gab es Arbeitsgruppen zu den Themen: „Der Landesheimrat Bayern“, „Fragen an das Jugendamt“, „Was macht eigentlich die Heimaufsicht“ und „Die Unterstützung des Heimrates“.

Der Landesheimrat Hessen war maßgeblich an der Arbeitsgruppe „Der Landesheimrat Bayern“ beteiligt, in der es um eine Gründung des LHR Bayern ging und um mögliche Themen für diesen.

In dieser Arbeitsgruppe wurde letztendlich beschlossen, eine Pilotgruppe auf der Tagung zu gründen an der jeder teilnehmen konnte der wollte und auf der Tagung war. Die Pilotgruppe wird sich dann über Themen wie z.B. die Satzung des zukünftigen LHR austauschen, sodass auf der nächsten Tagung, IPSHEIM III, der Landesheimrat Bayern gewählt werden kann.

Verabschiedung von Frank Deubel in den Ruhestand

Am 21. August 2012 folgten Amir Mozafari, Nicole Weddle und Melanie Raab einer Einladung von Frank Schmidt zur Verabschiedung von Frank Deubel in den Johannesstift in Wiesbaden. Im Rahmen der Feierstunde gaben die Vertreter und die ehemalige LHR-Beraterin Thania Hafez einen kurzen Abriss über ihre Zusammenarbeit. Besonderen Dank sprachen wir Herrn Deubel für die geduldige Arbeit an der Neuformulierung der Grundrechte und der Zusammenarbeit mit dem Landesjugendhilfeausschuss aus. Das Ergebnis dieses Engagements, eine verständliche Fassung der Grundrechte, stellt einen aktuellen Grundstein für die Arbeit des LHR dar und wird die Beteiligung in Einrichtungen auch lange nach Frank Deubels Ausscheiden aus dem Johannesstift untermauern.

Bad Soden-Salmünster 25.8.2012

- 1. Besichtigung**
- 2. Sitzung**
- 3. Mehr Integration für minderjährige unbegleitete Flüchtlinge**

Zu TOP 1:

Der LHR kam an der Einrichtung an und wurde herumgeführt damit er sich ein Bild von der Einrichtung machen kann.

Zu TOP 2:

Nach der Führung haben wir uns mit den Themen Homepage und Situation von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen befasst.

Zu TOP 3:

Daher das die UMF's wenig Integration mit anderen deutschen Menschen haben hat der LHR beschlossen, das er sich darum kümmern wird, dass sie mehr in die Gesellschaft eingebunden werden sollen.

„Konstituierendes“ Treffen mit Frau Walter als Ombusfrau am 6. Oktober 2012

Am 6. Oktober traf sich der Vorstand des LHR mit Ausnahme von Anna Auster mit Frau Tasia Walter in Gießen, um die geplante Zusammenarbeit näher einzugrenzen. Dabei legten beide Seiten ausführlich ihre Vorstellung einer weiteren Zusammenarbeit dar. Konkret wurde der LHR um einen Kommentar zu ? (etlichen) Logovorschlägen gebeten. Wir sammelten Ideen für die langfristige Finanzierung des Projektes „Ombudsstelle“ sowie für eine Schirmherrschaft. Schließlich diskutierten wir über den bevorstehenden Termin mit Frau Marjana Schott von der Fraktion der LINKEN in der kommenden Woche. Frau Walter bereitete uns mit kritischen Gegenfragen und Gegenargumenten gut und gründlich auf eine Diskussion über die Heranziehung vor.

Treffen im Landtag am 15. Oktober mit der LINKEN

Am 15. Oktober 2012 folgten Vertreter des LHR und seine Berater einer Einladung der Abgeordneten Marjana Schott von der Landtagsfraktion der LINKEN. Nach einer Vorstellungsrunde zu Beginn erarbeiteten wir in freundlicher Atmosphäre eine sogenannte Kleine Anfrage, um „verwertbares Zahlenmaterial“ (O-Ton Frau Schott) zu erhalten. Mit diesem soll an einer Änderung der Heranziehung gearbeitet werden, welche gegenwärtig 75% des Eigenverdienstes beträgt. Fernziel der Zusammenarbeit soll sein, eine Ausnahmeregelung auf Länderebene ähnlich wie in Bayern zu erreichen.

Die Kleine Anfrage enthält folgende Fragen:

1) Wie viele Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 14 und 16 Jahren sind zurzeit in

der stationären Jugendhilfeeinrichtung in Hessen untergebracht?

2) Wie viele Jugendliche und junge Erwachsene im Alter ab 16 Jahren sind zurzeit in der stationären Jugendhilfeeinrichtung in Hessen untergebracht?

3) Wie viele davon erwirtschaften ein eigenes Einkommen?

4) Wie viele davon (bezogen auf Frage 3) erwirtschaften dieses Einkommen im Rahmen einer Berufsausbildung?

5) Wie viele davon (bezogen auf Frage 3) erlangen dieses Einkommen neben einer schulischen Ausbildung?

6) Wie viel Geld wird von in Hessen in stationärer Einrichtung untergebrachten Jugendlichen für die Heranziehung gemäß § 91 ff. SGB VIII entrichtet?

7) Wie viel Geld nimmt das Land Hessen aus der Heranziehung von stationär untergebrachten hessischen Jugendlichen und jungen Erwachsenen ein?

2. Klausurtagung; 26.10.12 – 28.10.12; Grünberg

Tagesordnungspunkte

- Homepage
- Laptop
- Budget
- Satzungsänderung
- Wünsche der Ronneburgteilnehmer
- Tätigkeitsbericht

Zu TOP 1

Da die Homepage noch immer nicht bearbeitet und aktualisiert wurde, beschloss der LHR sich professionelle Unterstützung zu suchen, welche diese Arbeit für einen Freundschaftspreis macht. Die Zugangsdaten sollen versendet werden, damit wir einen Kostenvoranschlag bekommen können. Das restliche Budget der Legislaturperiode 2011/2012 soll dafür verwendet werden.

Zu TOP 2

Der LHR Laptop war zu diesem Zeitpunkt bei einem Mitglied des Landesheimrates. Dieses Mitglied war seit längerer Zeit nicht mehr zu erreichen. Da sich der LHR um besagtes Mitglied sorgt und zudem den Laptop spätestens bis zur Ronneburgtagung wieder braucht, beschloss der LHR dem Mitglied ein Einschreiben zuzusenden, sodass gewährt ist, dass dieses Mitglied den Brief erhält. Dort wird gefordert, dass das Mitglied mit dem LHR binnen einer Frist Kontakt aufnimmt, um die Laptop Übergabe zu verabreden. Wenn dies nicht geschieht soll eine Anzeige folgen.

Zu TOP 3

Zu diesem Zeitpunkt standen noch€ aus dem LHR-Budget zur Verfügung. Der LHR beschloss von dem restlichen Budget die Homepage professionel überarbeiten zu lassen. Falls daraufhin noch Geld übrig ist, soll ein neuer Laptop gekauft werden.

Zu TOP 4

Der LHR diskutierte über mögliche Satzungsänderungen der LHR Satzung. Hierbei ging es um einfache Formulierungsveränderungen, aber auch um Themen, wie zum Beispiel wer wahlberechtigt ist.

Zu TOP 5

Die Wünsche der Ronneburgteilnehmer 2011 wurden besprochen.

Zu TOP 6

Es wurde angefangen den Tätigkeitsbericht zu erstellen. Zuvor wurde geklärt in welcher Form dieser geschrieben werden soll.

Klausurtagung 25.-27.02.2012

Auf der Klausurtagung in Gudensberg haben wir in Arbeitsgruppen verschiedene Themen bearbeitet. In Arbeitsgruppen aufgeteilt haben wir einen neuen LHR- Kalender erstellt, einen Brief zu dem Punkt Heranziehung an das Bundespräsidialamt geschrieben, einen Brief bezüglich des Konzepts an Don Bosco und zuletzt wurde ein Statement zu dem Bundeskinderschutzgesetz geschrieben. Desweiteren haben wir über die Modelle der Heranziehung gesprochen und haben uns darauf geeinigt das eine Gesetzesänderung auf Bundesebene am wirkungsvollstem wäre. Ein weiterer Punkt war die Satzungsänderung bzw. Ergänzung um das Thema unserer Öffentlichkeitsarbeit. Auf der Klausurtagung wurde für eine Abwahl eines Mitgliedes entschieden. Darauf folgte eine Abstimmung für einen Nachrücker. Es waren 11 Mitglieder da.

Finanzen **Stand 7.11.2012**

Einnahmen:

Der Landesheimrat nahm dieses Jahr 2583,- Euro ein. Dies besteht aus dem Verkauf von den Kalendern (383€) und den Zuwendungen vom hessischen Sozialministerium (2200€).

Ausgaben:

Der LHR gab während des Jahres 1289,13 € aus. Dies ergibt sich durch:

- * den Kalenderdruck
- * der Fahrtkosten
- * den Homepage-Gebühren
- * den Klausurtagungen
- * und der Verpflegung für Sitzungen, Treffen, usw...

Noch nicht abgerechnete Quittungen:

Vom Budget sind noch Ausgaben in Höhe von rund 485€ in Abzug zu bringen, die bis lang privat vorgelegt wurden:

- * Kosten für das Treffen mit Frau Walther am 5.10.2012
- * Kosten für das Treffen im Landtag am 15.10.2012
- * Kosten für das 2. Klausurtreffen in Grünberg vom 26.10-28.10.2012
- * Kosten für die Fahrt zu Ronneburg
- * Kosten für die Fahrt zur Verabschiedung von Frank Deubel
- * Kosten für die Fahrt zur IPSHEIM Tagung (Bayern)
- * Und Kosten für das Cocktail-Zubehör für den Discoabend in der Ronneburg (Alkoholfrei)

Verplante Gelder / beschlossene Ausgaben:

Der LHR hat beschlossen seine Homepage von Grund auf aufarbeiten zu lassen. Dies kostet in etwa 500€. Übernahme der Ronneburgtagungsgebühren für LHR-Mitglieder ca.100€.

Restbudget zur freien Verwendung: ca. 200€

Der LHR 2011/2012 wünscht dem neuen LHR 2012/2013 ein erfolgreichen und gutes Jahr.